

# Pfarrbrief

## Pfarrei Baumburg

### Sommer 2021

Ein ruhiges Plätzchen  
zum Entspannen



St. Aegidius

St. Jakobus

St. Wolfgang

St. Peter und Paul

**Kath. Pfarramt**  
**St. Margareta Baumburg**

Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753 Fax: 3045  
Homepage: [www.Baumburg.de](http://www.Baumburg.de)  
Email: [St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de](mailto:St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de)

**Pfarradministrator:**

Dr. Florian N. Schomers

**Pfarrvikar:**

P. Sebastian Paredom MSFS  
Tel. 08621-6468145 o. Mobil 0162-3891696

**Gemeindereferentin:**

Irmi Huber  
Tel. 08621-2753 o. Mobil 0151-51052662

**Verwaltungsleiterin:**

Birgit Niedermeier  
Tel. 08621-2753

Sprechzeiten nach Vereinbarung

---

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00 Uhr  
Di zusätzl. 15.00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**Sekretärinnen:**

Monika Schlaipfer  
Waltraud Lex

Bankverbindung: IBAN: DE59 7509 0300 0002 1518 80  
Liga Bank eG München BIC: GENODEF1M05

# Grußwort von Pater Sebastian

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

„der Schulhof füllt sich. Die Schulanfänger sind gekommen mit ihren Eltern und auch einigen Großeltern. In den Armen halten die Kleinen Schultüten, in denen Süßigkeiten, Spielsachen und Kleinigkeiten für den Unterricht sind. Zwischen ihren neuen Klassenkameraden steht Vivien. Sie hat keine Schultüte im Arm, sondern eine wunderschöne, große Sonnenblume. Mit ihr betritt sie auch das Klassenzimmer. Alle Kinder nehmen Platz und dürfen die Dinge zeigen, die sich in den Tüten befinden. Als Vivien an der Reihe ist, hebt sie ihre Sonnenblume hoch. „Die“, erklärt sie, „hat mir mein Opa geschenkt. Er steht auf dem Schulhof und hält dafür meine Tüte im Arm“. Alle staunen, auch die Lehrerin. Vivien fährt fort: „Er hat gesagt: Für euch beginnt heute ein neuer Lebensabschnitt. Die Sonnenblume soll uns daran erinnern, dass wir immer – auch bei Schwierigkeiten, die jetzt kommen können – die Sonne im Herzen behalten.“ Frau Fröhlich geht auf Vivien zu. „Darf ich die Blume mit nach vorn nehmen?“, fragt sie. Das Mädchen nickt. Frau Fröhlich stellt die Blume auf ihr Pult. Dann sagt sie zu ihren Schülern und Schülerinnen: „Viviens Großvater hat recht. Wir lernen lesen, schreiben und rechnen, aber auch hören und sehen. Es kommen viele interessante Stunden auf euch zu, aber auch schwere und mühsame Zeiten. Lernen wir von der Sonnenblume. Wenn uns etwas schwerfällt und wir uns anstrengen müssen, dann machen wir es wie diese Blume.“ Die Lehrerin zeigt auf sie und fährt fort: „Sie wendet sich stets der Sonne zu und lässt die dunklen Schatten hinter sich.“

Nachdem wir in den letzten Monaten wegen Corona viel Unangenehmes erlebt haben, hoffen wir jetzt, dass wir im Laufe der nächsten Zeit zu unserem gewohnten Alltag zurückkommen können. Möge der Herr unser Vertrauen zu ihm stärken, damit wir voll Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft gehen. Ich wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit

Euer P. Sebastian



(Bild: Pixabay)

## **KAB-Aktion „Ein Stück von uns – #ohneSonntagfehlunswas“**

Was würde Ihnen fehlen, wenn der Sonntag ein Arbeitstag wäre? Schreiben oder malen Sie es auf ein Stoffstück. Als Teil einer riesigen Aktions-"Picknickdecke" wird es dann im Herbst vor dem Reichstag liegen – je größer, desto eindrucksvoller! Holen Sie sich einfach ein 25 x 25 cm großes Baumwoll-Stoffstück in der Kirche Baumburg ab, bemalen oder beschriften Sie es und legen es bis spätestens 25.07. in den bereitgestellten Karton im Kirchenvorraum ab. Die Aktion ist Teil des Jubiläumsjahres „1.700 Jahre freier Sonntag“. Am 3. Juli des Jahres 321 n.Chr. war das Edikt des römischen Kaisers Konstantin zum gesetzlichen Schutz des Ruhetags veröffentlicht worden. Heute ist der freie Sonntag im Grundgesetz geschützt, muss aber laufend verteidigt werden. Die KAB protestiert gegen Sonntagsöffnungen und gegen die Zunahme der Sonntagsarbeit. Weitere Infos auf der KAB-Homepage [www.kabdv-muenchen.de](http://www.kabdv-muenchen.de)

## **Blumenpräsentation für die Mitglieder des Frauenbundes**

Der kath. Frauenbund Altenmarkt überraschte kürzlich seine Mitglieder mit einem blumigen Gruß und Segenswunsch. Da dieses Jahr kaum gemeinsame Veranstaltungen stattfinden können, hat sich der Führungskreis etwas anderes einfallen lassen, um sich bei den Frauen für ihre meist langjährige Treue und Unterstützung zu bedanken und ein bisschen Freude zu verbreiten. Als Ersatz für die üblicherweise im Mai stattfindende Muttertagsfeier, ein geselliges Kaffeekränzchen mit musikalischer Umrahmung, wurde allen Mitgliedern ein Frühjahrsblüher oder ein Kräutertopf mit einem Grußkärtchen überbracht. Die Freude über das unerwartete Geschenk war groß. Die Pflanzen wurden von der Jugendsiedlung Traunreut bezogen und damit wiederum aus dem Erlös des ehrenamtlichen Engagements eine soziale Einrichtung in der Region finanziell unterstützt.



(Text u. Bild: Waltraud Bierschneider)

# „Mit Maria unterwegs“

## Ein Angebot verschiedener Marienwege in der Pfarrei Baumburg

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das von Gemeindereferentin Irmi Huber initiierte und von einem tollen Vorbereitungsteam umgesetzte Angebot, im Zeitraum zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten verschiedene „Marienwege“ in der Pfarrei Baumburg teils zu Fuß, teils mit dem Fahrrad oder bei einem Kirchenrundgang, alleine, zu zweit oder mit der Familie begehen und „erfahren“ zu können, stieß nicht nur auf großes Interesse, sondern erntete auch viel Lob – und das vollkommen zu Recht.

Schon in der Vorbereitungsphase standen **Kreativität** und **Vielfalt** im Mittelpunkt. Trotz des nicht zu bestreitenden Zeitdrucks, „kamen alle zu den Videokonferenzen schon mit ganz bestimmten Vorstellungen“, wie es ein Mitglied des Vorbereitungsteams formulierte. Da die Palette der Möglichkeiten und Beteiligungen nicht beschränkt wurde, „entstand eine wunderbare Gemeinschaftsarbeit“, die „vielfältig, bunt und abwechslungsreich“ war, so die Aussage eines weiteren Mitglieds aus dem Kreativteam. Als Ergebnis dieser Bemühungen standen am Ende der Vorarbeiten nicht nur die drei Möglichkeiten „Mit Maria unterwegs“ zu sein: Auch die wunderschönen Sammelbildchen der „Marienblumen“ oder die vielen schriftlichen Hinweistafeln und Erklärungen zu den Mariendarstellungen rundeten das Gesamtkonzept ab.



Gänseblümchen

Wieviel **Begeisterung** und **Freude** in den Vorbereitungsarbeiten steckte, lässt sich auch an einer Reaktion der Schulkinder der vierten Klasse erkennen. Sie beteiligten sich in zwei Gruppen ebenfalls an diesem Projekt.

Während eine Gruppe tolle, selbstgemalte Bilder zu den Hinweis- und Erklärungstafeln beisteuerte, erstellte eine zweite Gruppe Textcollagen. Die wurden aus Texten von Bibelstellen, die sich mit Maria befassen, ausgeschnitten und im wahrsten Sinn des Wortes wieder „zusammengestellt“. Erstaunt und begeistert stellten die Kinder bei ihrer Arbeit dann fest, dass „die Maria ja schon immer bei allen wichtigen Ereignissen im Leben von Jesus dabei war – Des is wirklich krass!!“.

**Positive Reaktionen** und **großes Lob** von vielen, die sich alleine, zu zweit oder mit der Familie aufgemacht hatten, um „Mit Maria unterwegs“ sein zu können, ließen nicht lange auf sich warten: – „Es war sehr schön; wir haben so viele Leute getroffen“; – „Danke an die Knotenlöserin! Die Lösung des Knotens hat mich auch beim Gordischen Knoten schon fasziniert!“ – „Die Leute waren begeistert, dass so etwas auf die Füße gestellt worden ist“; so lauteten nur einige von vielen Rückmeldungen. Zusätzlich waren an zwei Wochenenden die Kirchen in Baumburg und St. Wolfgang (mit Kirchenwachen), die Riegerkapelle und die Buchenwaldkapelle geöffnet. Die Kirchen in Rabenden, Kirchberg und Altenmarkt waren wie üblich bis zum Gitter hin zugänglich. So hinterließen die Wege bei vielen Besuchern und Besucherinnen tiefe, bleibende Eindrücke: „Die verschiedenen Möglichkeiten, Maria in ihren vielen Facetten (wieder neu) kennen zu lernen, hatten nichts abgedroschenes – es war einfach wunderschön und tief bewegend“, fasste es eine begeisterte Besucherin zusammen; eine weitere, ebenso faszinierte Stimme meinte: „Ihr habt mit diesem Marienweg gezeigt: Eigentlich ist Maria (ganz) anders – nämlich vielseitig“.



Mancherorts kam es auch zu **überraschenden, netten, oder ungewöhnlichen Begegnungen** und Situationen. So etwa bei der Riegerkapelle, wo sich zufällig einige Kirchenchormitglieder trafen und zur Freude weiterer Besucher – spontan und in corona-konformem Abstand – mehrere Marienlieder anstimmten. In St. Wolfgang konnte eine Familie, – da gerade kein Besucherandrang herrschte, – eine kleine Privatführung durch die Kirchenwache genießen und in Baum-

burg wurde durch einen interessierten Kirchenbesucher gar eine kostenlose Expertise erteilt: Nachdem die Frage zur Echtheit der Katakomben-Skelette an den Seitenaltären offenbar zur Zufriedenheit beantwortet worden war, lüftete der Fragesteller den Mantel seiner Identität und erklärte: „Da haben Sie recht. Ich bin Arzt und kann Ihnen deshalb bestätigen, dass die ausgestellten Knochen und damit das Skelett auf jeden Fall echt sind, denn die Anatomie stimmt“.



Maria - die Rose ohne Dornen. Als Rose ohne Dornen empfiehlt sich die **Pfingstrose**. Mit ihrem betörenden Duft, ihrer verschwenderischen Pracht und Weisheit stellt sie Marias Güte und Mütterlichkeit dar.

Text: OVG-Vagen, Gabi Damm

Bild: Irmi Stöckl

(Text: Jürgen Wolf; Bildmaterial: Irmi Huber / Irmi Stöckl)

# Erstkommunion am 04. Juli

## „Vertrau mir, ich bin da“

Lange mussten die Kinder heuer auf den Beginn der Erstkommunionvorbereitung warten, auch der ursprüngliche Termin im Mai musste verschoben werden. Weil die Kinder durch die Schule den Umgang mit Online-Konferenzen gelernt hatten, starteten nach Ostern auch die Gruppenstunden zunächst per Video, bis sie schließlich in Präsenz stattfinden konnten. Folgende 18 Kinder haben sich in drei Gruppen auf die Erstkommunion vorbereitet:

- Elias Aicher, Erik Andreas, Maximilian Bräuning, Finn Buchner und Rafael Mauler unter der Leitung von Andrea Aicher und Patricia Mauler
- Katharina Betz, Karla Brkić, Johanna Goers, Melina Hron, Emily Oettl und Paulina Wurm unter der Leitung von Dagmar Betz und Daniela Wurm
- Felix Frank, Maximilian Held, Felix Huber, Finnja Nielsen, Veronika Schramme, Raphael Seehuber und Miriam Urban unter der Leitung von Andrea Frank, Monika Leitmayr und Martina Urban.



Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien einen frohen Festtag und für ihr Leben das Grundvertrauen, dass wir von Gottes Liebe gehalten und begleitet werden.

Der Erstkommuniongottesdienst ist den Kindern und ihren Familien vorbehalten; zur Dankandacht um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen.



# DANKE!



## Der Pfarrsaal wurde zum Klassenzimmer

Pfarrsaal-Luft schnuppern konnten die Drittklässler immerhin schon seit Allerheiligen – wenn auch mit langen Unterbrechungen. Weil das Klassenzimmer für die notwendigen Abstände zu klein war, wurde der Pfarrsaal zum Klassenzimmer umfunktio- niert. Seit Pfingsten kann der Unterricht wieder in der Schule stattfinden. Die Kinder haben sich bei der Pfarrei für die Beherbergung herzlich bedankt.

thygradus

Liebes Pfarrbüro,  
wir wollen uns  
ganz herzlich  
bei Ihnen  
bedanken. Sie  
haben es ermög-  
licht, dass wir  
immer alle  
gemeinsam lernen  
konnten.  
Danke für die  
Unterstützung!  
Die Klasse 3

(Text und Bild: Irmi Huber)

# Bergmesse auf der Nesslerauer Alm

## Wir machen uns auf den Weg

Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen zu unserer Bergmesse am **Samstag, 28.08.2021 um 10.30 Uhr!** Sie findet wie auch in den vergangenen Jahren mit musikalischer Begleitung bei der Nesslerauer Alm statt. Die Wegstrecke ab Brand beträgt ca. eine Stunde, wobei jeder Teilnehmer den Weg in seinem eigenen Tempo zurücklegt und man sich erst oben bei der Alm trifft.

Dabei bewegen wir uns auf ein kleines Jubiläum zu, denn seit 2013 ist uns dieser Ort für unsere Bergmesse ans Herz gewachsen. Auch in diesem Jahr wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst in der Nesslerauer Alm einkehren und mehr denn je genießen, dass man sich wieder in gemütlicher Runde zu einem Gespräch treffen kann. Bei schlechtem Wetter muss die Bergmesse leider ersatzlos entfallen.



Wie auf dem Bild aus dem Archiv von Anneliese Wilfling zu sehen ist, waren Bergmessen auch früher schon fester Bestandteil des kirchlichen Jahreskreises in unserer Pfarrei und erfreuten sich großer Beliebtheit. Damals wurde die Bergmesse auf der Kampenwand mit Pfr. Alois Faßnauer gefeiert.

(Text: Edith Gois – Bildmaterial: Anneliese Wilfling: digitalisiertes Diafoto)

# Gedanken von Pfarrer Schomers

Nur raus, raus...

Endlich! Die ersten „Lockerungen“. Nur raus, raus! - lautet die Devise. Schon bilden sich die ersten Staus auf den Straßen, schon heißt es da und dort vor Geschäften und Restaurants wieder Schlange-stehen und Geduld haben, warten...

Gewartet haben wir doch jetzt lange genug, nun wollen wir wieder leben, etwas er-leben...

Für mich brachte die „Wartezeit“ manche Erkenntnisse, die ich mit Ihnen teilen und in Thesenform darlegen möchte:

- „Warten“ hieß für mich auch, mich auf Neues, Anderes einzulassen: Seit meiner Studienzeit habe ich nicht mehr so viel gelesen – und es hat sehr gut getan (Lesen hat „antidepressive Wirkung“ – schon gewusst?)
- Es gab in der Zeit der Krise nicht nur wirtschaftliche Verlierer, sondern auch viele Gewinner: Werden wir eine solidarischere Gesellschaft werden? Solidarität wird der neue Reichtum. Geldbesitz wird eine nachrangige Rolle spielen.
- Wenn im Herbst eine neue „Welle“ käme: Wäre ich vorbereitet? Ich sammle jetzt schon Adressen und Telefonnummern von Menschen, mit denen ich unbedingt (wieder einmal) in Kontakt treten bzw. bleiben will – wenn auch vielleicht nur telefonisch.
- Neuentdeckung: Gerade jetzt in der Urlaubszeit, werden viele „klassische“ Urlaubsziele überfüllt bzw. noch geschlossen sein: Ich habe in dieser Zeit meinen Garten, die Landschaft rundherum, den Chiemgau, unsere engere Heimat mit neuen Augen und aus ganz anderen Blickwinkeln entdecken dürfen. Wie reich sind wir doch an Kultur!
- Jede Sekunde meines Lebens ist mir von Gott geschenkt, einmalig und unwiederholbar. Ich will dieses große Geschenk nicht sinnlos ver-tun und nie Zeit „totschlagen“.
- Haben oder Sein? Der Buch-Klassiker von Erich Fromm aus 1976 erlebt - leider viel zu lange nach dem Tod des Autors – heute ungeahnte Auflageziffern. Der Hunger nach „Sein“ ist in unserer, von künstlicher Betriebsamkeit und der Ökonomisierung aller Le-

bensbereiche geprägten Epoche, größer als je zuvor. Werde ich diese, meine persönliche „Energiewende“ schaffen?

Ich wünsche uns einen (ent-)spannenden Sommer.

Ihr Pfarradministrator

Dr. Florian N. Schomers

## Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 03.10.

Leider musste das geplante Pfarrfest im letzten Jahr entfallen. Nachdem sich die Coronazahlen so positiv entwickelt haben, gehen wir jedoch davon aus, dass unser jährliches Pfarrfest heuer wieder stattfinden kann.

Als Termin wurde der 3. Oktober ausgewählt, wo wir im Anschluss an den Erntedank-Festgottesdienst bei schönem Wetter im Pfarrgarten feiern wollen. Wir hoffen darauf, dass sich viele Pfarrangehörige und gerne auch Gäste einfinden werden, um Freunde und Bekannte zu treffen und vielleicht auch das ein oder andere Gespräch, das über Monate nicht stattfinden konnte, nachzuholen. Bei schlechtem Wetter wird das Pfarrfest kurzfristig ins Pfarrheim verlegt. Näheres entnehmen Sie bitte der Presse.



Wie gewohnt wird für das leibliche Wohl und auch die Unterhaltung der Kinder bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

(Text: Edith Gois Foto: S. Schlaipfer)

## Pfarrhaus in Baumburg wieder bewohnt

Seit dem Auszug des ehemaligen Baumburger Pfarrers Josef Stigloher im Jahr 2012 war der Baumburger Pfarrhof unbewohnt. Nun ist nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in der ehemaligen Pfarrerwohnung wieder ein Seelsorger eingezogen. Baumburgs Pfarrvikar Pater Sebastian Paredom sorgt nach fast zehn Jahren Vakanz nun wieder für neues Leben im Pfarrhof. Unter Leitung von Ulrike Denkscherz wurde vom staatlichen Hochbauamt (das Pfarrhaus ist größtenteils in Staatsbesitz) über ein Jahr lang Zimmer für Zimmer der Pfarrerwohnung von Grund auf fachgerecht renoviert, so dass nun Pater Sebastian aus seiner privat gemieteten Wohnung in der Laufenauer Straße aus- und im Pfarrhof einziehen konnte.

Zur Begrüßung des neuen Hausherrn übereichte Pfarradministrator Florian Schomers einen „gebackenen Schlüssel“.



Auf dem Bild ist das Team des Pfarrhofs bei der Schlüsselübergabe zu sehen (von links): Gemeindefereferentin Irmis Huber, Pfarrer Florian Schomers, Mesnerin Gabi Kipnick, Pater Sebastian Paredom, Kirchenmusikerin Sonja Kühler, Pfarrsekretärin Monika Schlaipfer und Aushilfe Anni Hauer.

(Text und Foto: Stephan Schlaipfer)

# Infos aus dem Pfarrkindergarten

## Besuch in der Pfarrbücherei Altenmarkt

Die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens Altenmarkt besuchten im Rahmen der Vorschule die Pfarrbücherei.

Das Thema der Vorschule ist derzeit, Verkehrserziehung. Die Pfarrbücherei, die im Herzen Altenmarkts, umrahmt vom Rathaus und der Grundschule liegt, war ein tolles Ziel für unser Vorschulthema.

Auf dem Weg zur Bücherei unterquerten die Vorschulkinder die Bundesstraße bei der Unterführung, Anschließend überquerten die Kinder vorbildlich den Zebrastreifen. Ein Autofahrer zeigte den Kinder sehr deutlich, wie es nicht aussehen sollte. Dieser Autofahrer fuhr, ohne auf die Kinder zu achten, genau vor „ihrer Nase“ über den Zebrastreife. Dann gings zügig und sicher weiter zur Pfarrbücherei. Dort angekommen, begrüßten sich ALLE mit einem fröhlichen und gut gelaunten „HALLO“. Interessiert hörten die Mädchen und Buben zu, was ihnen Erika Kohl über die Bücherei erzählte. Ganz besonders freuten sich die Kinder über die Geschichte, die Erika Kohl und Hannelore Adam liebevoll vorbereitet hatten.

Anschließend hatten die Kinder Zeit, sich die Bücher in aller Ruhe anzuschauen. Erika Kohl versprach den Kindern, einen Elternbrief vorzubereiten, in dem steht, dass sich die Kinder in den Sommerferien Bücher in der Pfarrbücherei ausleihen dürfen.

Zum Abschluss erhielt jedes Vorschulkind ein Pixibuch und einen Luftballon. Gut gelaunt traten die Buben und Mädchen den Rückweg über die sichere Fußgängerampel zum Kindergarten an.

Beim Rückweg sagte ein Kind zu einem anderen: „Des war a scheena Ausflug!“, dabei lachte das Kind und strahlte über das



ganze Gesicht.

Auch die „Herzen“ der Bücherei- und Kindergartendamen füllten sich bei dieser „ungewohnten“ Normalität mit ganz viel glücklicher Leichtigkeit.

## Hochbeete im Pfarrkindergarten

Mit vereinter Kinder- und Frauenpower wurden in der zweiten Juniwoche die Hochbeete im Pfarrkindergarten aufgestellt. Gespendet wurden die 3 Hochbeete von den Volks- und Raiffeisenbanken.



Alle Kinder und die Elternbeiräte packten ordentlich mit an und pinselten, hämmerten, bohrten und schraubten fleißig die Hochbeete zusammen.

Eine Familie spendete die fruchtbare Erde für die tollen Hochbeete. Vielen Dank für den fachlich kompetenten und schnellen Aufbau und die großzügige Erdspende.



(Text und Bilder: Andrea Mitterer, Kindergarten)

## Unsere Pfarrei im „Wandel der Zeit“

Auch dieses Mal nehmen uns die Bilder, die wir für die Sommerausgabe des Pfarrbriefs ausgesucht haben, mit in die Vergangenheit. Auf den ersten Blick haben wir hier vier Aufnahmen aus unserer Pfarrei (Baumburg und/oder Altenmarkt), von denen noch dazu zwei dasselbe Motiv aufweisen. Ein weiterer, tiefergehender Bezug zueinander – so scheint es zumindest – erschließt sich zunächst nicht. Und trotzdem: Es gibt einen „roten Faden“: Es handelt sich um „**Festbilder aus unserer Pfarrei**“. Alle vier Aufnahmen strahlen Festlichkeit und Würde aus und wirken dabei auch erhaben.



Die ersten beiden Aufnahmen der Stiftskirche von Baumburg führen uns zurück in die 50er Jahre; genauer gesagt in die Jahre 1956 – 1958. Von leuchtendem Herbstlaub eingerahmt, zeigt uns die Aufnahme aus dem Jahr 1956 Baumburg vor dem Beginn der aufwändigen Renovierungsarbeiten zur 800-Jahr-Feier. Aufgenommen am Ende der Staffebertreppe präsentiert sich uns die Nordfront der Kirche mit dem von der Morgensonne strahlend beschienenen Nordturm. Am linken unteren Bildrand ist noch der Zugang zur Grabkapelle zu erahnen; auch die an der Nordseite deutlich zu erkennenden Witterungsschäden nehmen

men der Stiftskirche nichts von ihrer Erhabenheit und Würde.



Nur knapp zwei Jahre später (1958) entstand die zweite Aufnahme, die uns ebenfalls die Nordfront mit dem eingerüsteten Nordturm zeigt. Deutlich erkennbar sind die bereits durchgeführten Tüncharbeiten an der Nordfassade, die schon im Jubiläumsjahr 1957 erfolgten. Die Renovierung des Nordturms, die auf dieser Aufnahme im Gange ist, konnte infolge der Mittelzuweisungen erst ab 1958 in Angriff genommen werden. Aufgenommen im Sommer, eingerahmt vom sattem Grün und beschienen von der Morgensonne läßt sich trotz der Einrüstung schon der Glanz der vollständig renovierten Aussenfassade erahnen.



Sommerlich und sonnig strahlt uns das nächste Bild entgegen. Es zeigt eine frühere Ansicht der Wasserburger Straße. Zeitlich nicht eindeutig zuzuordnen, lassen die wenigen modermäßigen Anhaltspunkte, sowie



das Kinderwagenmodell aber den Schluss zu, es könnte sich hier um eine Aufnahme aus den 1960er Jahren handeln. Festlich präsentieren sich die Wohn-

und Geschäftshäuser entlang der Wasserburger Straße Richtung Alzbrücke. Beginnend mit der Bäckerei Schneeweis, über Kleißl's Schusterwerkstatt, das Textilgeschäft Daxenberger bis hinauf zur Schlosser- und Mechanikerwerkstatt Auer scheint die mit Fahnen, Girlanden, Fähnchen und Wimpeln prächtig geschmückte Häuserzeile erwartungsvoll dem Aufmarsch der Vereine aus Richtung Angermühle entgegen zu sehen.

Den Abschluss unserer Auswahl bildet eine Fronleichnamsprozession. Andächtig, würdevoll und gemessenen Schrittes kehrt die Prozession mit Pfarrer Alois Faßnauer vom Umgang zu den Altären im Ort jetzt nach Baumburg zurück.



Gerade hat die Pfarrgemeinde bei strahlendem Sonnenschein den Torbogen zum Baumburger Innenhof passiert; man spürt schon die angenehme Kühle der Stiftskirche, in die die Prozessionsteilnehmer wieder eintauchen dürfen.

Vermutlich aus den Anfängen der 1970er Jahre stammend, lässt uns diese heitere Aufnahme aber zugleich mit einer gewissen Sehnsucht zurück:

Wegen der Corona-Situation fielen in den letzten beiden Jahren alle Fronleichnamsprozessionen in der Pfarrgemeinde aus.

Hoffen wir auf das nächste Jahr!!!

(Text: Jürgen Wolf; Bildmaterial: Anneliese Wilfling – digitalisierte Diafotos)

# Informationen zur Caritassammlung

Durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie war es im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 leider nicht möglich, Sie persönlich zu besuchen und um Ihre Spende für Caritas zu bitten.

Vielleicht gibt es Pfarrangehörige, die diesen Kontakt nicht vermisst haben, andere dagegen bedauerten, dass ein Gespräch mit dem oder der Sammler/in entfallen musste.

Alternativ wurden Briefe mit dem Spendenaufruf ausgetragen und über die Briefkästen verteilt. Die Sammelergebnisse zeigen, welchen positiven und besonderen Stellenwert die Caritassammlung in unserer Pfarrei hat.

Dies belegt auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der vorherigen Sammlungen, die noch in gewohnter Form durchgeführt wurden.

Während im Herbst 2020 die Spendenbereitschaft zurückgegangen ist, konnten wir im Frühjahr 2021 an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen:

- 2019: Frühjahr 5.061,80 €, Herbst 5.451,70€
- 2020: Frühjahr 4.764,54 €, Herbst 3.962,50 €
- 2021: Frühjahr 4.975,50 €

Für diese großzügige Unterstützung allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Caritas-Herbstsammlung findet von 27.09. bis 3.10.21 statt.

# Caritas

**Nah. | Am Nächsten**

(Text: Edith Gois)

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

### JULI

#### **Samstag, 03.07.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst  
Kollekte für den Hl. Vater  
PETERSPFENNIG

#### **Sonntag, 04.07.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst  
Kollekte für den Hl. Vater  
PETERSPFENNIG

10:00 Uhr, Baumburg  
**Erstkommunionfeier**  
Kollekte für den Hl. Vater  
PETERSPFENNIG

19:00 Uhr, Baumburg  
Dankandacht Erstkommunion

#### **Mittwoch, 07.07.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Heilige Messe

#### **Samstag, 10.07.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

#### **Sonntag, 11.07.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

**Dienstag, 13.07.**

20:00 Uhr, Kirchberg  
Gebetsstunde / Fatimaandacht

**Mittwoch, 14.07.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

**Samstag, 17.07.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 18.07.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Patroziniums-Festgottesdienst  
im Pfarrgarten mit Fahr-  
zeugsegnung

**Mittwoch, 21.07.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Heilige Messe

**Samstag, 24.07.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 25.07.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Patroziniums Festgottesdienst  
Hl. Jakobus im Freien im Fried-  
hof, bei Regen in der Kirche  
Sammlung für die Kirche

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr, Baumburg  
Konzert Baumburger Orgel-  
sommer

**Mittwoch, 28.07.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

**Samstag, 31.07.**

KAB Wallfahrt Maria Kirchenttal

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

**AUGUST****Sonntag, 01.08.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

**Dienstag, 03.08.**

Ferienprogramm  
Näheres in der Tagespresse

**Mittwoch, 04.08.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Heilige Messe

**Freitag, 06.08.**

18:30 Uhr, Altenmarkt  
Rosenkranz

19:00 Uhr, Altenmarkt  
Heilige Messe

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg

### **Samstag, 07.08**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 08.08.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

### **Mittwoch, 11.08.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

### **Freitag, 13.08.**

20:00 Uhr, Kirchberg  
Gebetsstunde / Fatimaandacht

### **Samstag, 14.08.**

19:00 Uhr, Rabenden im  
Freien am Friedhof  
Vorabendgottesdienst  
Segnung d. Kräuterbuschen

### **Sonntag, 15.08.**

10:00 Uhr, Baumburg  
Festgottesdienst  
Segnung d. Kräuterbuschen

19:00 Uhr, Baumburg  
Konzert Baumburger Orgel-  
sommer

### **Mittwoch, 18.08.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Heilige Messe

### **Samstag, 21.08.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 22.08.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

### **Mittwoch, 25.08.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

### **Samstag, 28.08.**

10:30 Uhr Nesslauer Alm  
Bergmesse

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 29.08.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

## SEPTEMBER

### **Mittwoch, 01.09.**

19:00 Uhr , St. Wolfgang  
Heilige Messe

### **Freitag, 03.09.**

18:30 Uhr, Altenmarkt  
Rosenkranz

19:00 Uhr, Altenmarkt  
Patroziniums Festgottesdienst  
Hl. Aegidius - Sammlung für  
die Kirche

### **Samstag, 04.09**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 05.09.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

### **Mittwoch, 08.09.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

### **Samstag, 11.09.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst  
Kollekte zum „Welttag der so-  
zialen Kommunikationsmittel“

### **Sonntag, 12.09.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst  
Kollekte zum „Welttag der so-  
zialen Kommunikationsmittel“

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst  
Kollekte zum „Welttag der so-  
zialen Kommunikationsmittel“

### **Montag, 13.09.**

20:00 Uhr, Kirchberg  
Gebetsstunde / Fatimaandacht

### **Mittwoch, 15.09.**

19:00 Uhr , St. Wolfgang  
Heilige Messe

### **Samstag, 18.09.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 19.09.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr, Baumburg  
Konzert Baumburger Orgel-  
sommer

### **Dienstag, 21.09.**

KAB Jahreshauptversammlung  
Vortrag „E-Mobilität“

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg

### **Mittwoch, 22.09.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

### **Samstag, 25.09.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst  
Caritas - Herbstsammlung

### **Sonntag, 26.09.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst  
Caritas - Herbstsammlung

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst  
Caritas - Herbstsammlung

Caritas-Haussammlung  
27.09. - 02.10.

### **Mittwoch, 29.09.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Heilige Messe

## **OKTOBER**

### **Freitag, 01.10.**

18:30 Uhr, Altenmarkt  
Rosenkranz

19:00 Uhr, Altenmarkt  
Heilige Messe

### **Samstag, 02.10.**

19:00 Uhr, Rabenden  
Vorabendgottesdienst Erntedank

### **Sonntag, 03.10.**

10:00 Uhr, Baumburg  
Erntedank - Festgottesdienst

Anschließend Pfarrfest

### **Sonntag, 03.10.**

16:00 Uhr, Baumburg  
Erntedank Konzert I  
Grassauer Blechbläser

19:00 Uhr, Baumburg  
Erntedank Konzert II  
Grassauer Blechbläser

### **Mittwoch, 06.10.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

### **Samstag, 09.10.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

### **Sonntag, 10.10.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst



**Mittwoch, 13.10.**

19:00 Uhr , St. Wolfgang  
Heilige Messe

20:00 Uhr, Kirchberg  
Gebetsstunde / Fatimaandacht

**Samstag, 16.10.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 17.10.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Kirchweih - Festgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Kirchweih - Festgottesdienst

**Dienstag, 19.10.**

20:00 Uhr, Pfarrheim  
KAB Vortrag „Nachhaltigkeit“

**Mittwoch, 20.10.**

19:00 Uhr, Kirchberg  
Heilige Messe

**Samstag, 23.10.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst  
Kollekte für Weltmission

**Sonntag, 24.10.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst  
Kollekte für Weltmission

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst  
Kollekte für Weltmission

**Mittwoch, 27.10.**

19:00 Uhr, St. Wolfgang  
Patroziniums Festgottesdienst  
Hl. Wolfgang - Sammlung für  
die Kirche

**Samstag, 30.10.**

19:00 Uhr, Baumburg  
Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 31.10.**

8:30 Uhr, Rabenden  
Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr, Baumburg  
Pfarrgottesdienst

**Alles was Räder hat  
wird am 18.07. in  
Baumburg gesegnet**



## Aktuelle Meldungen

Aufgrund der derzeitigen noch andauernden Coronalage, ist es leider nicht möglich, einen Seniorennachmittag abzuhalten. Sollte sich die Lage bessern, wird rechtzeitig ein Termin bekannt gegeben. Das Seniorenteam bittet um Verständnis

Da sich aufgrund der aktuellen Lage Terminänderungen bzw. Terminverschiebungen ergeben können, bitten wir Sie diese der lokalen Presse zu entnehmen.

Eine Spende von 40 Gießkannen nahmen Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier und Kirchenpfleger Konrad Haller vom stellv. Marktleiter Simon Schneider des Hagebaumarktes Garching entgegen. Diese fanden ihren Platz auf den Friedhöfen Rabenden und Kirchberg.



Stellv. Marktleiter Simon Schneider (links), Konrad Haller (Kirchenpfleger Pfarrei Baumburg) und Frau Niedermeier (Verwaltungsleitung)  
© hagebaumarkt Schneider

### **Impressum:**

Pfarrbrief der Pfarrei Baumburg St. Margareta

Redaktionsteam: Jürgen Wolf, Edith Gois, Monika Woock

Druck: Die Pfarrbriefdruckerei

Auflage: 1.700 Stück

Quellenangaben: Direkt bei den einzelnen Bildern und Texten angegeben. Titelbild aus Pixabay.

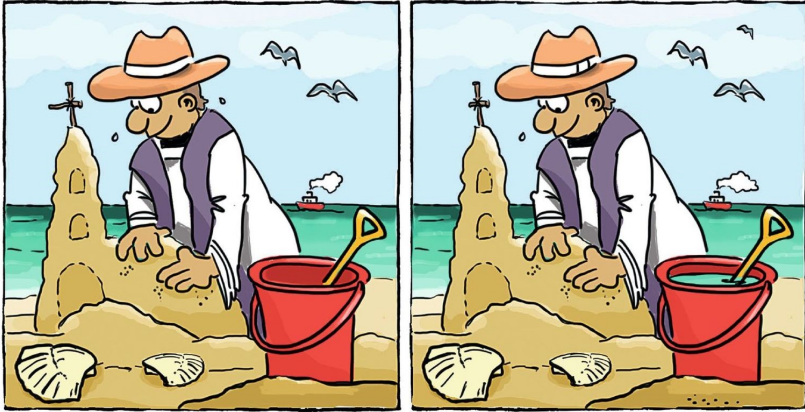
Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

## Wichtige Kontakte

Kirchenpfleger	Konrad Haller	08621-2753
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
<b>Mesner</b>		
Baumburg / Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Barbara Schleifer	08621-8366
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Kindergarten	Leitung: Andrea Mitterer	08621 - 5818
Frauenbund	Waltraud Bierschneider	08621 - 645098
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois	08621 – 63392
	Ursula Stoiber Rita Feichtner	08624 - 1512 08621 - 63836
Chorleiterinnen	Sonja Kühler	info@sonja-kuehler.de
	Claudia Judex	08624 -2763
	Regina Mitterer	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Leitung: Erika Kohl	08621 - 62012
Öffnungszeiten:	Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr während der Schulzeit auch Di. 08.00 bis 10.00	

# Kinderseite

Finde die 8 Unterschiede [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



An einem Sonntag arbeitet der Bauer und holt sein letztes Heu ein. Der Pfarrer kommt vorbei, ermahnt ihn: „Wissen Sie nicht, dass der Herr die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tag ruhte?“ – „Das weiß ich“, erwidert der Bauer, die Regenwolken musternd. „Aber der Herr war fertig, ich bin es nicht!“



## TIM & LAURA

[www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)